

Gruppenbildung

Das Smartphone brummt. Eine neue Nachricht: „R. hat dich aus der Gruppe entfernt.“ Statt R. steht da natürlich der Vorname meiner lieben Frau. Sie ist gerade außer Hause. Ich schreibe ihr so locker wie möglich zurück: „Mich entfernen? What soll dat? lol“. Später klärt sie mich zuhause auf. Neben Vorteilen der Rationalisierung habe die Gruppenbildung bei Whatsapp auch erhebliche Nachteile. Das habe sie heute beim Golfspiel erfahren und daraufhin ihre Whatsapp-Gruppe unverzüglich entfernt. Am nächsten Tag, anlässlich eines Festakts in Krefeld, berichtet eine Teilnehmerin von ihrer Kinder- und Enkelschar, die sich zum Feiertagsessen eingefunden hat. Sie habe ihrem Sohn aus der Küche eine Whatsapp-Nachricht ins Wohnzimmer geschickt: „Kann mal jemand in der Küche helfen?“ Gute Idee! Für künftige Zusammenkünfte dieser Art empfehle ich ihr die Bildung einer familiären Whatsapp-Gruppe. Schon wegen der höheren Trefferchance.